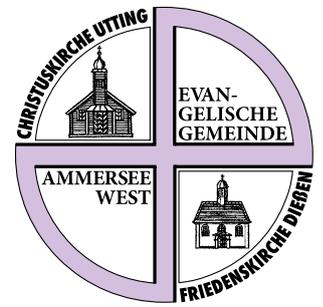


EVANGELISCH AM AMMERSEE



Dettenhofen • Dettenschwang • Dießen • Eching • Eresing • Finning • Greifenberg • Obermühlhausen • Riederau • Schondorf • Utting • Windach

September - Dezember 2018
Nr. 180



Inhalt

- 2..... Adressen
 - Impressum
- 3..... Angedacht
- 4..... Thementeil
 - Wissenswertes zur Wahl
- 5..... Die Kandidaten
- 14... Rückblick
 - Impressionen vom Sommerfest
- 16... Brandsanierung abgeschlossen
 - Lebendiges Wasser
- 17... Church Reloaded
- 18... Auf Lindenbichl
- 19... Ausblick
 - St. Martin - Übernachtung
- 20... „Wort und Antwort“
 - Kirchenkino
- 22... Gottesdienste
- 23... Freud' und Leid
- 24... Adventsgottesdienst
 - mit Einführung des
 - neuen Kirchenvorstands

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Dießen-Utting

Laibnerstraße 20, 86919 Utting
Sekretariat: Elisabeth Erhard
Tel 08806-7234 Fax 08806-7091
pfarramt.utting@elkb.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 10.00 – 14.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrerin Alexandra Eberhardt

alexandra.eberhardt@elkb.de

Pfarrer Jochen Eberhardt

jochen.eberhardt@elkb.de
Laibnerstraße 20, 86919 Utting
Tel 08806-95163

Pfarrer Christoph Jokisch

christoph.jokisch@elkb.de
Fischermartlstraße 21, 86911 Dießen
Tel 08807-5561
Mobil 0178-6102844

Pfarrer Dirk Wnendt

dirk.wnendt@elkb.de
Brunnenstraße 39, 86938 Schondorf
Tel. 08192-9955996

Jugendreferent Dominik Drogat

dominik.drogat@elkb.de
Mobil 0157-33155944

Organist Klaus Wieland

Mobil 0172-6010404

Kirche u. Gemeindehaus Dießen

Jocherplatz 1, 86911 Dießen

Kirche u. Gemeindehaus Utting

Laibnerstraße 25, 86919 Utting
Hausmeister: Helmut Schiller
Mobil 0171-5567387

Sozialer-Mobiler-Hilfsdienst

Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr
Mobil 0170-8961302

Impressum

Konten der Gemeinde:

Gemeindegeldkonto:

IBAN DE82 7005 2060 0000 1532 96
BIC BYLADEMILLD

Spenden- und Kirchgeldkonto:

IBAN DE66 7005 2060 0000 1055 69
BIC BYLADEMILLD

Herausgeber: Evang. Luth.
Kirchengemeinde Dießen-Utting

Redaktion:

Lisa und Peter Platzer
Pfrin. Alexandra Eberhardt
Pfr. Christoph Jokisch (V.i.S.d.P)

Der/ die Unterzeichner/in ist für seinen/ ihren Artikel verantwortlich.

Herstellung:

ESTA DRUCK GMBH
Herstellungskosten: 0,60 € p. Stk.
Auflage: 3500 Stk.

Betreuung:

PROGRA, Dießen
Zustellung: Ehrenamtliche Helfer

**Der nächste Gemeindebrief erscheint:
Mitte November 2018**

Redaktionsschluss 28.09.2018

Beiträge und Ideen an
lisa@platzer-riederau.de

Jahreslosung 2018

***Gott spricht: Ich will dem
Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.***

Offenbarung 21,6

Angedacht



Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. Wenn ihr die vielfältigen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, setzt ihr sie richtig ein.

(1. Petrusbrief 4,9-10)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 21. Oktober ist es so weit:

In allen evangelischen Kirchengemeinden in Bayern wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Natürlich auch bei uns am Ammerseewestufer. 18 Menschen aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur entschlossen. Sie sind bereit, Ihre Begabungen, Wissen, berufliche Kenntnisse und Ihre Kreativität einzusetzen für die Leitung unserer Gemeinde. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Acht dieser Kandidaten dürfen Sie wählen.

Warum lohnt es sich für Sie zu wählen?

- Weil Kirchenvorsteher gemeinsam mit den Hauptamtlichen entscheiden, welche Schwerpunkte unsere Gemeinde setzt.
- Weil sie darüber nachdenken, wie Menschen mit dem Evangelium mitten in ihrem Leben in Kontakt kommen und mit welchen Angeboten Menschen im Glauben weiterkommen können.

- Weil sie die Förderung des Gemeindelebens in Gottesdiensten, Projekten, Gruppen und bei Festen verantworten.
- Weil sie die verschiedenen Alters- und Herkunftsgruppen unserer Gemeinde und ihre Bedürfnisse im Blick haben.
- Weil sie Haushalter der Finanzen sind und damit entscheiden, wofür ein Teil Ihrer Kirchensteuer ausgegeben wird.
- Weil sie bei Konflikten auf gute Lösungen hinarbeiten.
- Weil Sie, wenn es ansteht, Pfarrer und andere haupt- und nebenamtlich Angestellte der Gemeinde wählen.

Sie entscheiden mit Ihrer Wahl, wem Sie diese Verantwortung zutrauen und wer das vertritt, was Ihnen wichtig ist!

Damit sie sich ein besseres Bild von unseren Kandidaten machen können, stellen sie sich in diesem Gemeindebrief vor. Außerdem haben wir Wissenswertes rund um die Wahl zusammengestellt.

Im hinteren Teil bekommen Sie dann den üblichen Einblick in das aktuelle Leben unserer Gemeinde.

Ich freue mich, wenn auch Sie im Oktober sagen:
„Ich glaub. Ich wähl.“

Viele Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin

Alexandra Eberhardt

Thementeil

Wissenswertes zur Wahl

21. Oktober 2018



Das Logo

Der Fisch, ist ein Symbol, mit dem sich Christen seit dem 2. Jahrhundert zu ihrem Glauben bekennen: Ich gehöre auch dazu, ich bin auch Christ.

Der Fisch ist im Logo mit dem (Wahl-) Kreuz verbunden. Glauben und Wählen haben etwas miteinander zu tun. Als Glaubender gehöre ich zu einer Gemeinschaft, ich gestalte diese mit, z.B. indem ich mitbestimme, wer diese leiten wird.

Allgemeine Briefwahl und Wahllokale

Die Wahl wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Anfang Oktober per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl ihre Stimmen abgeben.

Alternativ haben unsere Wahllokale in den Gemeindehäusern Utting und Dießen am Wahltag jeweils von 12.00 -13.00 Uhr geöffnet.

Einsicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis

Vom 24.9. bis zum 7.10. liegt das Wahlberechtigtenverzeichnis im Pfarramt aus. Bitte melden Sie sich zu den Bürozeiten, wenn Sie überprüfen wollen, ob Sie ordnungsgemäß vermerkt sind.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die mindestens seit drei Monaten vor dem Wahltermin in der Gemeinde wohnen, am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wie viele Kandidaten werden gewählt?

Acht Kandidaten werden gewählt.

Nach der Wahl beruft der neu gewählte Kirchenvorstand zwei weitere Mitglieder. Dies können Vertreter von Personengruppen sein, die im bisherigen gewählten Kirchenvorstand nicht vorkommen, deren Vertretung aber als wichtig angesehen wird. Alternativ können auch die zwei Personen mit der nächsthöchsten Stimmenzahl berufen werden.

Eine Besonderheit:

Frau Ronja Wolter-Krautblatter hat ihre Kandidatur aufgrund einer veränderten beruflichen Situation zurückziehen müssen. Da die Stimmzettel bereits im Juli zentral gedruckt wurden, wird ihr Name darauf leider noch erscheinen. Laut Auskunft des Dekanates werden in so einem Fall die auf die entsprechende Person entfallenen Stimmen nicht berücksichtigt. Also: Bitte an diesen Namen kein Kreuz machen!

Haben Sie weitere Fragen?

Dann rufen Sie uns einfach an: 08806-95163

Oder informieren Sie sich unter:

www.kirchenvorstand-bayern.de

Und jetzt kommen unsere Kandidaten:

Karl von Bodelschwingh



52 Jahre, verheiratet, vier Kinder, wohnhaft in Schondorf, Berater für mittelständische Unternehmen, selbstständig, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Hobbies: meine Familie, Segeln, Ausdauersport, Freunde.

Aufgewachsen bin ich im hohen Norden Deutschlands auf einem Bauernhof, mit vielen Pflichten, aber auch vielen Freiheiten. Der Glaube und das Eingebunden sein in die Gemeinde ist mir von Kindesbeinen eine Selbstverständlichkeit. Heute erlebe ich den Glauben als ganz feste Richtschnur und Halt für mein Leben. Und dazu brauche ich den Austausch mit anderen, den Gottesdienst und Gemeinschaft.

Nachdem bis auf die Jüngste alle Kinder aus dem Haus sind, kann und möchte ich mich in der Gemeinde tatkräftig einbringen. In meinem Beruf arbeite ich mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen – das Planen, Organisieren und Umsetzen von Dingen und Projekten ist dabei mein Alltag.

Unsere Gemeinde am Ammersee hat bereits ein breites und buntes Angebot. Das möchte ich gern stärken und gemeinsam im KV weiterentwickeln. Mich motiviert vor allem, mehr Menschen unserer Gemeinde zu erreichen. Hierzu möchte ich gerne weitere Gottesdienstformate und Kursangebote anregen und aufbauen, die bestimmte Gruppen ansprechen, wie zum Beispiel Abendgottesdienste oder Heilungsgottesdienste für Kranke oder auch Ehekreise für junge und für ‚reifere‘ Paare.

Philipp von Both



47 Jahre, verheiratet, drei Söhne, wohnhaft in Utting, Unternehmenstrainer & Coach, Kultur, Familie und Geschichte

Mir ist eine lebendige Gemeinde wichtig, die für jeden etwas bietet, vom traditionellen Gottesdienst mit klassischen Liedern über Familiengottesdienste bis hin zu besonderen Gottesdiensten wie z.B. dem Seegottesdienst. Aber neben Gottesdiensten sollte die Gemeinde und das Gemeindehaus auch Treffpunkt sein und Anregungen über rein evangelisch/kirchliche Belange hinaus geben.

Im Glauben ist mir der Austausch und das lebendige Leben unseres Glaubens wichtig.

Ich bringe nicht nur mich selbst, sondern meine Familie ein, so z.B. im Rahmen des Donnerstagsessens und der Mitgestaltung der Gemeindefreizeit. Ich war, während unserer Zeit in England, dort im Kirchenvorstand unserer örtlichen Gemeinde und hoffe, Ideen und Aktionen von dort auch hier einbringen zu können. Ich will mich für eine offene und einladende Gemeinde einsetzen, bei der sich die Eingesessenen und die hoffentlich neu Hinzukommenden wohlfühlen und bereit sind, sich einzubringen und gemeinsam unseren Glauben zu leben.

Freude am Glauben, Mut für Neues, Bewahren von Traditionen und ein Miteinander über Generationengrenzen hinweg,

Ich hoffe, dass ich einen Beitrag zum weiteren Gedeihen unserer Gemeinde leisten kann.

Ulrike Dressler



Mein Name ist Ulrike Dressler. Ich bin 63 Jahre alt, wohne in Schondorf, bin geschieden und habe zwei erwachsene Kinder. Ich arbeite als Krankenschwester in einer großen Münchner Klinik.

Ich lese gern, vor allem Krimis, und gehe im Sommer viel im See schwimmen.

Gelebtes Christentum nicht nur als Kirchgänger, sondern auch im Alltag, ist ein wichtiger Bestandteil meines Glaubens und die persönliche Beziehung zu Gott. Die evangelische Kirchengemeinde am Ammersee Westufer ist mein geistliches Zuhause, was mir sehr am Herzen liegt. Die Offenheit für Neues, aber auch die gelebte Spiritualität sind in meinen Augen ganz wichtig für eine lebendige Gemeinde und auch für deren Wachstum.

Ich gehöre schon vier Perioden dem Kirchenvorstand und in den letzten sechs Jahren auch dem Dekanatsausschuss in Weilheim an. In den vergangenen 24 Jahren ist viel in der Gemeinde geschehen. Es war immer spannend, etwas Neues zu probieren und auch welche Folgen personelle Änderungen nach sich ziehen. Das Gremium des Dekanatsausschusses war ebenfalls sehr aufschlussreich, welche Entscheidungen außerhalb der Kirchengemeinde getroffen werden.

Der Kirchengemeinde wünsche ich einen Kirchenvorstand, der die Offenheit und die Neugier auf etwas Neues behält.

Jörg Hoffmann



Geboren wurde ich in der Wagnerstadt Bayreuth. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter (23 und 26 Jahre). Seit 25 Jahren lebe ich im schönen Utting.

Während meiner Offizierslaufbahn absolvierte ich ein Wirtschaftsstudium in der Bundeswehr.

Heute bin ich verantwortlich für eine Tochtergesellschaft eines Rückversicherungskonzerns im Kapitalanlage- und Beteiligungenbereich.

Hobbies sind u.a. Motorräder, Autos, Golf, Tauchen ...

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der evangelischen Gemeinde im Gospelchor Sing&Joy und als Lektor. Ehrenamtlich bin ich Jugendschöffe am Amtsgericht in Landsberg.

Die Kirche ist für mich ein Anker in einer sich immer schneller verändernden (Um)Welt. Die evangelische Kirchengemeinde in Utting habe ich von Anfang an als eine sehr lebendige, aktive und konstruktive Gemeinschaft kennengelernt. Aus meinen Berufs- und Lebenserfahrungen möchte ich sehr gerne Ideen und Vorschläge einbringen, damit unsere Gemeinde auch weiter so gestalterisch tätig bleibt, viele Menschen die Gemeinschaft erleben und erfahren können und den Glauben/die Kirche für sich selbst als hilfreich und sinnvoll empfinden können.

Sigrid Hofstätter



Sigrid Hofstätter, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Utting, tätig im Internationalen Vertrieb. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, lese und interessiere mich für alte Handwerkstraditionen und Design.

Gelebter Glaube mit Empathie, Hilfsbereitschaft, Verständnis und gegenseitiger Unterstützung über Generationsgrenzen hinweg sind für mich das zentrale Anliegen im Gemeindeleben. Attraktive Angebote für alle Altersgruppen brauchen eine solide Finanzstruktur. Darum habe ich mich bereits in den vergangenen 6 Jahren als Kirchenpflegerin gekümmert. Wichtig ist mir auch die Integration von neuen Mitgliedern in unsere Gemeinde, z. B. durch den Besuchsdienst. Ein weiterer Punkt sind die Familiengottesdienste in Dießen, die sich in erster Linie an die ganz Kleinen richten. Auch hier macht mir die Mitarbeit großen Spaß.

Gerne würde ich auch wieder in der neuen Amtsperiode des Kirchenvorstands mein Wissen und meine Erfahrung bei der Strukturierung und Leitung der Gemeinde einbringen. Hierbei liegt mir ein stetiger Gemeindeaufbau mit spannenden Angeboten für alle am Glauben Interessierten sehr am Herzen. Ich wünsche mir, dass der neu zu wählende Kirchenvorstand viele neue Ideen und Impulse entwickelt, um das Gemeindeleben auch in Zukunft vielseitig gestalten zu können.

Ich bin dankbar, mich in dieser lebendigen Kirchengemeinde engagieren zu können.

Monika Koenemann



Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. Seit 2001 wohne ich in Utting. Ich bin gelernte Bankkauffrau. Seit der Geburt unserer Tochter 2002 bin ich nicht mehr in meinem gelernten Beruf tätig. Ab September 2018 werde ich in der offenen Ganztageschule für die 5. und 6. Klassen der Mädchenrealschule in Dießen tätig sein.

Mir liegt die evangelische Gemeinde am Ammersee-Westufer sehr am Herzen. Hier durfte ich wichtige Ereignisse meines Lebens feiern: unsere Hochzeit 2002 und die Taufen unserer vier Kinder.

2006 habe ich angefangen, im Kindergottesdienst-Team mitzuarbeiten. Es folgte einmal im Monat ein Nachmittag für Kinder ab 8 Jahren, „Der Schlunz“, und später dann „Die Schatzbibel“. Vor 6 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Inzwischen gestalte ich in einem sehr netten Team den „Kindergottesdienst für Große“ mit.

Bei einer „Gesamttagung für Kindergottesdienst-Mitarbeiter“ in Stuttgart wurde mir noch einmal bestätigt, wie wichtig es ist, den Kindern schon von klein auf den Glauben und seine Werte weiterzugeben. Diese Möglichkeit haben wir in unserer Gemeinde und unsere Hauptamtlichen unterstützen uns hierbei 100%ig.

Dies ist auch meine Motivation, noch einmal für den Kirchenvorstand zu kandidieren und mich für die Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

Isabella Müller



Ich wohne seit 2012 mit meinem Lebensgefährten und unseren beiden Kindern (6 Jahre und 3 Jahre) in Dießen.

Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit als Hochschuldozentin beschäftige ich mich umfassend mit dem Thema „Bildung“, wohl wissend, dass es eines der wichtigsten und entscheidenden Zukunftsthemen für unsere Kinder und unsere Gesellschaft ist. Vor diesem Hintergrund und der Erfahrung eigener Kinder habe ich die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Gemeinde Ammersee West (vor allem die der Spielgruppe in Dießen) sehr schätzen gelernt. Solche Projekte sind Grundstein und gleichermaßen Beispiel gebend für das Wohl unserer Kinder. In diesem Sinne liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen.

Nur aktives Mitwirken ermöglicht es, sich einzubringen, zu gestalten, ggf. zu verändern – und zwar gemeinsam. Dies bedeutet, in Diskussion, in konstruktiver Auseinandersetzung, mit christlichen Werten und im Konsens. Es würde mich freuen, einen solchen Prozess und verschiedene Themen in den nächsten Jahren begleiten zu dürfen.

Philipp Ostwald



Ich bin 51 Jahre alt und wohne in Schondorf. Ich bin geschieden und habe eine 8-jährige Tochter aus dieser Ehe. Jetzt lebe ich mit meiner neuen Partnerin und ihren beiden Kindern (7 und 10 Jahre) zusammen. Ich habe Medizin studiert und fast 10 Jahre als Arzt gearbeitet. Vor 18 Jahren habe ich einen Wechsel ins Krankenhausmanagement vollzogen. Ich bin begeisterter Segler und Rennradfahrer. Aber ich bin überhaupt gerne in Bewegung: Joggen, Skifahren, Langlaufen, SUP-Boarden etc. Ich lese viel und koche gerne.

Am Glauben ist mir wichtig, dass ich nicht alleine bin und ich weiß, dass Gott in meiner Nähe ist. Das gibt mir Halt im Leben. Glauben bedeutet für mich auch Vertrauen zu haben und nicht alles selbst tun zu müssen. Er ist für mich ein Wertesystem, das mich leitet. Zentrale Elemente sind dabei für mich Liebe, Vergebung und Helfen, aber auch Gemeinschaft, Gemeindeleben und Gottesdienste. Ich komme aus einer großen Familie und habe früh gelernt, als Teil eines Teams zu funktionieren. In meinem beruflichen Leben als Arzt und als Manager habe ich viel gelernt, was man für die Arbeit im KV brauchen kann und ich habe die Fähigkeit, Menschen für etwas zu begeistern. Ich fühle mich in unserer Gemeinde sehr wohl. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass dies auch so bleibt. ...

Fröhlichkeit, Herzlichkeit, Offenheit

Hubertus von der Recke



Ich bin 53 Jahre, wohne in Eching und arbeite als technischer Angestellter. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder (18 und 15 Jahre alt).

In meinen ersten sechs Jahren als Kirchenvorstandsmitglied habe ich diese Gemeinde mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten als einen lebendigen Ort der christlichen Gemeinschaft erfahren. Gerne möchte ich in einer zweiten Amtszeit daran mitwirken, dass wir diese Vielfältigkeit erweitern, die Verbindung der Generationen fördern und versuchen, weitere Menschen zum Mitwirken in der Gemeinde zu motivieren. Auch reiche ich gerne eine helfende Hand, wo und wann immer sie benötigt wird.

Ulrike von Reibnitz



„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt. 18, 20

Kirche ist für mich der Ort, an dem ich meinen Glauben leben kann, zum Nachdenken über Glaubens Themen angeregt werde, Antwort auf Lebensfragen suche. Dann empfinde ich Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die einen ähnlichen Glaubenshintergrund haben, sich zu geistlichen Fragen austauschen, Freud´ und Leid gemeinsam tragen und die Feste des Jahreskreises gemeinsam feiern.

Dass unsere Gemeinde für alle ein inspirierender, einladender, freundlicher Ort sein kann, dazu will ich mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand beitragen.

Ich bin Ulrike v. Reibnitz, 68 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Großmutter. Früher war ich Grundschullehrerin, seit drei Jahren bin ich im Ruhestand. Über 30 Jahre gehöre ich zu unserer Gemeinde, seit sechs Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstands. Es hat mir Freude gemacht, zusammen mit den Pfarrern und den anderen Kirchenvorständen ‚Kirche vor Ort‘ zu gestalten – schwierigen Entscheidungen und Prozessen standen viele erfreuliche Entwicklungen gegenüber.

Wenn ich gewählt werde, möchte ich mich weiterhin in verschiedenen Ausschüssen und in der Dekanatsarbeit einbringen. Es ist mir wichtig, die Verbindung unserer Gemeinde zum Evangelischen Bildungswerk zu fördern. Besonders am Herzen liegt mir die Pflege der Besuchsdienste. Und wenn mal Kuchen gebacken oder Brötchen belegt werden müssen, bin ich auch gerne dabei.

Petra Rosenberger



54 Jahre jung, geschieden, ein erwachsener Sohn und eine Stieftochter, Dipl. Verwaltungswirtin, lebe seit 19 Jahren in Utting und in dieser Gemeinde. Meine freie Zeit verbringe ich beim Tanzen und in der Natur, beim Radfahren, wandern und gern am See.

Mein christlicher Glaube gibt mir Orientierung und Halt. Hier in unserer Gemeinde erlebe ich Gemeinschaft, bin Teil davon, fühle mich angenommen, kann mich einbringen, bekomme Glaubensimpulse und Rückhalt.

Mitbringen kann ich viel Erfahrung mit verwaltungstechnischen Themen, beim Organisieren und Unterstützen von Veranstaltungen, eine gute Portion Lebenserfahrung und Humor.

Meine Wünsche für unsere Gemeinde: die offene, lebendige und warmherzige Atmosphäre erhalten, als Ort der Begegnung und Hilfe in Not, Ökumene am Ort stärken, noch mehr ehrenamtliche Unterstützung, insbesondere Neuzugezogene für den Gottesdienstbesuch gewinnen.

Helmut Schiller



Uttinger seit meiner Geburt vor 69 Jahren. Ich bin verheiratet, habe 2 Töchter und 2 Enkelkinder. Studiert habe ich Bauingenieurwesen, seit 6 Jahren bin ich im Unruhestand und seitdem als Hausmeister im Uttinger Gemeindezentrum tätig. Meine Hobbies sind Ausdauersport, klassische Musik und Gärtnern.

Wie bisher würde ich mich im Kirchenvorstand dafür einsetzen, dass sich unsere lebendige Gemeinschaft erfolgreich weiterentwickelt. Erhalt und Pflege unserer Gebäude liegen mir besonders am Herzen.

Ein weiteres Anliegen ist mir der Ausbau der Ökumene am Ammersee-Westufer sowie die Unterstützung unserer guten Jugendarbeit, aber auch die Aktivierung unserer Senioren zu gemeinsamen Unternehmungen.

Bärbel Schmid



49 Jahre, geboren in Baden-Württemberg, ledig, keine Kinder, wohnhaft in Neugreifenberg. Ich bin studierte Betriebswirtin (VWA). Ich arbeite als Senior Beraterin in einer Unternehmensberatung Schwerpunkt Mittelstand. Als ausgebildete Hospizbegleiterin bin ich im Einsatz in einem Seniorenheim. Hobbies: Sport (Laufen, Schwimmen), Golf, Motorsport.

Mir ist im Glauben generell und somit auch für die Gemeinde wichtig – in der ich lebe, nicht nur von Gutem zu sprechen, sondern dem auch Taten folgen zu lassen, wenn es manchmal auch nur kleine Dinge sind.

Ich möchte mich gerne persönlich aktiv einbringen (neben Kuchenbacken, Lesungen und Teilnahme Gebetskreis) – bspw. durch mehr Aktionen im Bereich „Frauen“ oder Support bei Themenreihen (wie Bibel, Glaubensbekenntnis etc.).

Mein Wunsch für die Kirchengemeinde Ammersee West ist, dass es eine solch aktive, offene und liebenswerte Gemeinschaft bleibt wie sie heute schon ist. Ich bin nach langen Jahren hier „nach Hause gekommen“.

Ich stehe dafür Gutes, konstant weiter zu treiben und Neues mit aufzunehmen, Veränderungen sind wichtig in der heutigen Zeit, nur mit Maß und Ziel. Und vor allem: Taten zählen!

Anja Schmidt



Mein Name ist Anja Schmidt. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Eresing. Ich bin geschäftsführende Gesellschafterin einer Immobilienverwaltung und Wirtschaftsmediatorin. In meiner Freizeit treibe ich verschiedene Arten von Sport, bin gerne mit meiner Familie und Freunden in der Natur und spiele Saxophon.

Im Glauben zentral ist für mich das Gebot der Nächstenliebe. Das bedeutet für mich, dass wir gemäß unseren Möglichkeiten helfen sollten, wenn ein Mitmensch in Not gerät oder Unterstützung benötigt. Dazu gehört auch, dass wir verstehen, dass jeder Mensch seine Art hat, den Glauben zu leben und eine eigene Sichtweise auf die Dinge hat. Für mich ist das einander Zuhören und voneinander Lernen sehr wichtig für eine offene, lebendige Gemeinde.

Gerne würde ich mich bedarfsgerecht da einbringen, wo ich unterstützen kann und dies hilfreich wäre. Mit einem guten Miteinander können wir viel mit Freude bewegen und Gutes bewirken. Hier würde ich gerne meinen Beitrag leisten.

Ich empfinde unsere Gemeinde als sehr zugewandt und aufgeschlossen und würde mich freuen, mitgestalten zu dürfen.

Dr. Gunda Stock



Ich bin 49 Jahre, verheiratet, und habe zwei Kinder. Von Beruf bin ich Ärztin. Seit 2001 wohne ich mit meiner Familie in Eresing.

Mit unseren beiden Kindern haben wir lange Jahre die Familiengottesdienste besucht und lieb gewonnen. Gerade die tolle Jugendarbeit hat mich sehr angesprochen. Inzwischen sind beide nach einer schönen Konfirmandenzeit konfirmiert worden.

In meinem Heimatort war ich damals selbst während meiner Jugendzeit durch die Leitung einer Jungschargruppe, später Konfirmandenbetreuung und Hauskreis tätig. Das hat mir nicht nur Freude gemacht, sondern mir auch gezeigt, wie wichtig Gemeinde und Gemeinschaft für unseren Glauben ist. Daher möchte ich auch unsere Gemeinde in all ihren Aufgaben unterstützen, sodass sie weiterhin ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.

Christine Strassner



Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter; 10 und 13 Jahre alt. Ich wohne in Schondorf und arbeite als selbständige Trainerin und Coach. Meine Hobbies sind Wandern, Reiten, Skifahren

Als ich meine Mutter als Kind nach Gott fragte, antwortete sie: „Alles was Du siehst ist Gott“. Mit diesem Glauben an die Schöpfung, an Gott bin ich aufgewachsen und in diesem Sinne habe ich auch meine Kinder erzogen. Glaube heißt für mich Achtsamkeit im Umgang mit anderen Menschen, Respekt und Freude mit und an der Natur. Die Feste und Rituale der evangelischen Kirche geben mir und meiner Familie Halt im Laufe eines Jahres. Seit ich in Schondorf lebe und Mitglied dieser freundlichen und aufgeschlossenen Gemeinde bin, lebe ich meinen Glauben bewusster und herrlich unverkrampft. Den Austausch innerhalb der Gemeinde zu religiösen und sämtlichen alltäglichen Themen genieße ich sehr.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die evangelische Gemeinde am Ammersee genauso unkompliziert und herzlich bleibt, wie sie ist. Ein Ort, an dem man gerne Zeit verbringt. Eine Anlaufstelle für jeden, der eine Auszeit von unserem hektischen Alltag braucht und in Beziehung mit Gott gehen möchte. Ich habe mir vorgenommen, zuzuhören und aufgeschlossenen Fragen zu stellen. Ich möchte Mut machen, sich am Gemeindeleben mit Vorschlägen, Anregungen, Kritik und Ideen zu beteiligen. Ich möchte diesen Ort des Austausches und der Gemeinschaft leben.

Elisabeth Tengler-Platzer



Die meisten Mitglieder in der Gemeinde kennen mich als Lisa Platzer. Ich bin 57 Jahre, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Riederau. Nach einer langen Familienphase mit Kindererziehung und Pflege von Angehörigen arbeite ich inzwischen als Nachhilfelehrerin in meinen früheren Studienfächern Deutsch und Englisch. Ich lese gerne, gehe im Sommer viel schwimmen und spiele gerne Gesellschaftsspiele.

Seit ich vor 25 Jahren an den Ammersee gezogen bin, nehme ich aktiv am Gemeindeleben teil. Früher im Kindergottesdienstteam in Dießen und heute bei Ökumene-Aktionen oder auch beim Erstellen des Gemeindebriefs, den ich mit meinem Mann zusammen gestalte. Im Kirchenvorstand arbeite ich seit 24 Jahren mit, in den letzten Jahren auch als Vertrauensfrau und als Mitglied in der Dekanatsynode.

Meinen Glauben auch im Alltag wirklich zu leben ist mir sehr wichtig und in unserer Gemeinde habe ich immer das Gefühl, dass ich viele Gleichgesinnte um mich habe, die die Liebe Gottes hier am Ammersee-Westufer spürbar machen wollen.

Dass das so bleibt und unsere Gemeinde auch für die Zukunft gut gerüstet ist, war und ist mir ein großes Anliegen und dafür möchte ich mich auch gerne weiter im Kirchenvorstand einsetzen.

Sascha Werner



Ich bin 50 Jahre, verheiratet, habe 4 Kinder und wohne in Dießen. Beruflich bin ich als KFZ Meister tätig. In meiner freien Zeit bin ich im Sommer gerne am Wasser zum Segeln oder Surfen oder auch in den Ferienregionen zum MTB-Fahren. Im Winter gehört Snowboardfahren zu meinen Hobbies. Ich verreise gerne mit meiner Familie mit dem Wohnmobil. Der Zusammenhalt und die Bereitschaft, sich auch für andere einzusetzen, ist ein wichtiger Bereich des Glaubens. Begegnungen und Austausch mit anderen Gemeindemitgliedern, soziale Einrichtungen und Möglichkeiten für ältere oder alleinstehende Menschen sind ein sehr guter Bestandteil der Gemeinde. Mir wäre es wichtig, das Gemeindeleben mitzugestalten. Es sollte weiterhin für alle Menschen, ob krank oder gesund, ob alt oder jung, ob innerhalb einer Familie oder allein, eine Möglichkeit geben, sich zu begegnen, auszutauschen oder einfach nur mal ein offenes Ohr zu haben. Ich denke, dass das Meiste in der Gemeinde sehr gut läuft. Vielen Menschen fehlt oft die Zeit, mitzuwirken oder sich mehr einzubringen. Das kann mir unter Umständen von Zeit zu Zeit auch so gehen, aber ich versuche durch meine Mitarbeit Positives zu bewirken.

In unserer Gemeinde fühlen meine Familie und ich uns wohl, gerne nehmen wir an kirchlichen Veranstaltungen teil. Es gibt immer wieder schöne Veranstaltungen wie z.B. Die Waldweihnacht, das Sommerfest, Themengottesdienste oder ähnliches.



S
 jede Menge m O
 M
 Gottesdienst M
 Zuck E
 Hüpfbu R
 F
 Kirch E
 S
 Verkös T





strahlendes Wetter
diverser Konfis
entoreneinsegnung
it Sing & Joy
rwatte
ggaudi
antastische Stimmung
nvorstandskandidaten
chminken
igung auf Spendenbasis



Rückblick

Brandsanierung abgeschlossen

Unser Gemeindezentrum in Utting ist wieder hergerichtet und voll nutzbar. Möglich wurde dies dank der guten Zusammenarbeit der beteiligten Firmen und der Versicherung sowie vielen Hausmeisterüberstunden. Gleichzeitig wurden der neue zweite Fluchtweg aus dem Untergeschoss sowie Verbesserungen in der Dämmung umgesetzt. Auch die Beleuchtung wurde fast überall auf stromsparende LED-Technik umgestellt.

Zurzeit entwickelt unsere Jugend ein Konzept für die Einrichtung des sanierten Kellerraums.



Eine bleibende Erinnerung an die Brandlöschung steht übrigens im Uttinger Feuerwehrhaus: Ein Helm, der nach dem Einsatz im Brandraum so stark verrußt war, dass er nicht mehr gereinigt werden konnte. Flankiert wird er von Martin Luther und einer Feuerwehrfigur. Beide wurden mit einem Augenzwinkern von der Kirchengemeinde bei der spendierten Brotzeit überreicht. Nochmals herzlichen Dank an alle beteiligten Feuerwehren für die schnelle Brandlöschung!

Jochen Eberhardt

Lebendiges Wasser



Familiengottesdienst in Dießen

Bei schönstem Sommerwetter wurde der Juli-Familiengottesdienst in Dießen als OpenAir – Gottesdienst gefeiert: Gutgelaunte Konfirmanden stellten Bierbänke im Gemeindehausgarten auf und sorgten für Kuchen. Klaus Wieland probte derweil mit kleiner Band. Das Familiengottesdienstteam spielte eine biblische Szene vor, Puppe Helga probierte verschiedene Wassersorten, ein Kind wurde getauft, und Pfarrerin Alexandra Eberhardt gab Impulse zur diesjährigen Jahreslosung: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)



Der nächste Familiengottesdienst in Dießen findet an Erntedank statt: 7. Oktober, 10.45 Uhr Friedenskirche. Herzlich willkommen!

Church Reloaded

Übernachtung im Gemeindehausgarten vom 16. - 17. Juni in Dießen



Eine Nacht im Gemeindehausgarten in Dießen verbringen, länger aufbleiben und am Lagerfeuer Marshmallows grillen, davor Spiel und Spaß in spannenden Aktionen. Dies verkörpert unsere letzte „Church Reloaded“-Aktion.

Um ca. 18:00 Uhr kamen 17 Kinder bei uns am Gemeindehaus an. Mit ein paar kleinen Kennenlern- und Bewegungsspielen wurde sogleich eine lockere Stimmung erzeugt. Den hellen Teil des Tages noch ausnutzend, war mit einem Geländespiel im Garten Action geboten. Währenddessen wurde auch schon das Abendessen zubereitet.



Nachdem von den Leitern die Geschichte Daniels und Nebukadnezars erzählt wurde, streiften wir bei einer Nachtwanderung zu den Dießener Seeanlagen. Angekommen am Dampfersteg, war die Tai-zée-Andacht auf dem Steg wohl einer der schönsten Momente der Nacht.

Als wir wieder am Gemeindehaus ankamen, knisterte schon das Lagerfeuer und es wurde noch eine Zeit lang mit Marshmallows am Feuer gegessen und gequatscht, bis schließlich um 11 Uhr schon alle ins Bett sollten.



Am nächsten Morgen, um 7 Uhr geweckt und bei Kakao und Tee, wurden die Kinder dann wieder gut gelaunt abgeholt.

Teilnehmer sowie Leiter gaben durchwegs positive Rückmeldungen und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Church Reloaded im September.

Die nächsten Termine schon mal zum Vormerken:

Samstag, 06.10. , 14:00 - 18:00 Uhr in Utting
Thema: Verrückte Actionspiele: Gummihuhn-golf, Skrupellos und Fingerrockets.

Samstag, 10.11., 14:00 - bis 18:00 Uhr in Dießen
Thema: Magischer Spaß in Hogwarts.

Dominik Drogat

Auf Lindenbichl

„Dieser Sommer bleibt für immer...“, So heißt es in einem Song, der jedes Jahr aufs Neue auf der Insel gesungen wird. An den ersten drei Juliwochenenden ist die Jugend mit verschiedenen Gruppen in die heiß ersehnte „Libisaison“ gestartet.



Die Mitarbeiter für die Libi-Einheit haben sich hier vom 29.06.-01.07. getroffen, um die Vorbereitungen für das zehntägige Sommerlager (09.-19.08.) zu intensivieren, sich mit den anderen Gemeinden auszutauschen, ein Inselthema zu finden und um sich schon ein wenig von dem unbeschreiblichen Spirit dieser Insel ergreifen zu lassen.

In der Woche darauf (05.07.- 08.07.) wurde die Insel zum Konfi-Camp. Zusammen mit Gemeinden aus dem ganzen Dekanat haben wir uns Gedanken gemacht zum Thema: Wege gehen – Entscheidungen treffen – Spuren hinterlassen. Mit 60 Konfis und 25 Mitarbeitern waren wir eine beachtliche Truppe und konnten die ersten gemeinsamen Schritte unseres gemeinsamen Konfi-Jahres gehen. Der erste Tag, verregnet, aber



von der Stimmung schon richtig gut, ist schnell verkraftet, als am Freitagnachmittag die Sonne aus den Wolken hervorbricht und sich für den Rest des Wochenendes nicht mehr vertreiben lässt. Zu Beginn klingen unsere großen Kreisspiele noch etwas verunsichert. Aber spätestens ab den „New Games“ am Freitagnachmittag bekommt jeder, der die Frage stellt: „Habt ihr Bock?“, ein lautstarkes: „Endbock“ aus 90 Kehlen entgegengeschmettert.

Ein weiteres Highlight war die „Disse auf Libi“. Am Samstagabend hat man sich noch einmal herausgeputzt und schick gemacht, oder genau das Gegenteil: Man hat sich nochmal richtig ulkig für die gemeinsame Disco angezogen. Den Abend konnte man dann mit Jugendlichen aller Gemeinden zusammen auf der Tanzfläche, in der Chillout-Area, an der Eisteebar oder am Schminktisch verbringen und mit seinen neuen und alten Freunden herumalbern. Mit einem neuen Gemeinschaftsgefühl und vielen verbindenden Erlebnissen freuen wir uns nun auf das gemeinsame Konfi-Jahr, das vor uns liegt.

Als Kind oder als Konfi schon mal auf Libi gewesen zu sein, reicht nicht! Es ist deswegen nur gut, wenn man als Trainee nochmal kommen kann. Deswegen sind wir vom 13.-15.07. mit unserem aktuellen Traineejahrgang auf Lindenbichl gewesen. Die Insel



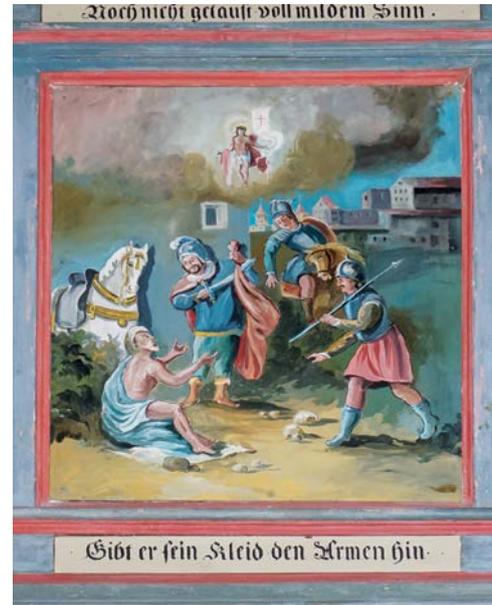
ist mit ihrer großen Wiesenfläche auf dem Bichl, dem kleinen Wäldchen und dem dahinterliegenden Sumpf der ideale Ort für Spiele und Zerstreuung. Daher war die diesjährige Lektion für unsere Trainees: das motivierende Anleiten von Spielen. Mit diversen Gegenständen wie Gummihühnern, Seilen, Bällen, Kreppkleber etc. hatten unsere Trainees die Aufgabe, neue Spiele zu entwickeln und mit der Gruppe anzuleiten. Herausgekommen sind komplexe Kooperationsaufgaben, Kommunikationsspiele für Regenzeiten, Blindvertrauensparcours, neue Variationen von Brennball und ein aufreibendes Geländespiel, das sich über die gesamte Insel erstreckt hat. Nachdem wir jeden Quadratzentimeter der Insel nach den gegnerischen „Flaggen“ durchkämmt hatten, sagte auch der erfahrenste Mitarbeiter: „Ich habe Stellen gefunden, die hab ich noch nie gesehen, ich habe sogar einen neuen Lieblingsort für mich entdeckt.“

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir jeden Sommer wieder an diesem kleinen (wie die Inselchefin Lea immer wieder sagt: „von Gott geküssten Ort“) haben durften. Wir blicken gespannt auf die zehn Tage, die im August noch auf uns warten. Unsere Hoffnung ist dabei, dass die hier gemachten Erfahrungen der Freundschaft und Gemeinschaft, der Mitverantwortung und der Freiheit langfristig hängen bleiben und dieser Sommer wirklich zu einem „Sommer für immer“ werden kann.

Jugendreferent Dominik Drogat

Ausblick

St. Martin - Übernachtung



Spannende Geschichten, tolle Spiele und vieles mehr

Über das Leben von Martin von Tours könnt ihr einiges bei der Übernachtungs-Aktion **vom 9. auf den 10. November** erfahren. Die Flyer mit genaueren Informationen werden rechtzeitig an den Schulen ausgeteilt. Infos gibt es auch bei Pfr. Wnendt

dirk.wnendt@elkb.de



„Wort und Antwort“

Begegnungen mit dem Glauben,
mit anderen,
mit mir selbst!

Jeder Mensch hat ganz unterschiedliche Erfahrungen mit sich, mit anderen Menschen und mit Gott.

„Wort und Antwort“ ist ein Kurs, der an 10 Abenden Räume schaffen will, in denen diese Erfahrungen den verschiedenen Erfahrungen der Bibel begegnen können. Ziel des Kurses ist es dabei in erster Linie nicht, die Bibel besser kennen zu lernen, sondern sich in der Begegnung mit dem Anderen und der Bibel seines eigenen Glaubens bewusster zu werden und sich neue Erfahrungen zu erschließen. Dazu braucht es keine Vorträge oder Belehrungen. Es kommt auch nicht darauf an, wie sehr oder wie wenig jemand mit Kirche und Glaube verbunden ist. „Wort und Antwort“ ist grundsätzlich offen für verschiedene Frömmigkeitsstile und Teilnehmer verschiedener Konfessionen.

Der Kurs wird an 10 Abenden von Oktober 2018 bis Februar 2019 stattfinden. Aus methodischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Der Kurs wird in unserem Gemeindehaus in Utting stattfinden. Flyer werden in der Kirche ausliegen.

Falls Sie vorab schon Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfr. Wnendt, 08192-99 55 99 6



Wort +
Antwort neu

Kirchen kino



Herzliche Einladung zum Kirchen-Kino (oder zur Kino-Kirche)!

Von Oktober bis März wollen wir wieder unser Gemeindehaus einmal im Monat zum Kino werden lassen und Filme zeigen, die nicht dem „Mainstream“ entsprechen.

Immer am **dritten Dienstag** des Monats treffen sich alle Cineasten um **20.00 Uhr** im Gemeindehaus in Utting. Wer will bringt etwas zum „Schnabulieren“ mit. Termine in dieser Kino-Saison werden noch bekanntgegeben.

KIRCHEN
UND
DER
FILM
TIPP
KINO

Flyer werden demnächst in der Kirche ausliegen, wer sich schon mal informieren will, welche Filme gezeigt werden, kann Pfr. Wnendt unter der eMail-Adresse:

dirk.wnendt@elkb.de

kontaktieren.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

• Kinder:

Kigo für 3-7 Jährige

Gdeh. Utting 10.45 Uhr
Infos bei Katrin Wagener
08193-939053

Kigo für 8-12 Jährige

Gdeh. Utting 10.45 Uhr
Infos bei Monika Koenemann
08806-959105

Famgo Utting

Kirche Utting 10.45 Uhr
4. Sonntag im Monat,
Pfr. Wnendt und Team

Famgo Dießen

Kirche Dießen 10.45 Uhr
alle 2-3 Monate,
Pfrin. Eberhardt und Team

• Jugend:

Church reloaded 5.-8. Klasse

Gdeh. Utting 14.00-18.00 Uhr
alle 2 Monate samstags
Dominik Drogat und Team

Konfirmandensamstage

Gdeh. Utting 11.00-16.00 Uhr
monatlich
Infos bei Pfrin. Eberhardt

Traineekurs

Gdeh. Utting 17.30-19-30 Uhr
montags
Infos bei Dominik Drogat

Mentoren:

Gdeh. Utting 17.30-19.30 Uhr
donnerstags
Infos bei Dominik Drogat

Mitarbeiterkreis MAK

ab 19.30 Uhr monatlich Do.
Infos bei Moritz Moder,
moritz.moder@gmx.de

Jugendausschuss

monatlich nach Vereinbarung
Infos bei Ludwig Diez
camerondiez@yahoo.de

Jugendbands:

Mentorenband
Infos bei Pfr. Wnendt
Exkonfiband
Infos bei Klaus Wieland

• Erwachsene:

Gospelchor Sing & Joy

Gdeh. Utting 20.00 Uhr Mi.
Klaus Wieland

Frauenhauskreis Utting

Lisa Platzer
Tel. 08807-91516
lisa@platzer-riederau.de

Gerhilde Schoch

Tel. 08806-541

Hauskreis Greifenberg/

Eresing

Ingrid und Günther Dinnes
Tel. 08192-1372
Ingrid.Dinnes@gmx.de

Hauskreis Schondorf

Angelika Kunig
Tel. 08192-1365

Bibelgespräch

Gdeh. Utting nach Vereinb.
Pfr. i.R. Krauth

Glaube im Gespräch

Gdeh. Dießen nach Vereinb.
Pfr. Jokisch

Gebetskreis

Gdeh. Utting nach Vereinb.
Pfrin. Eberhardt

Donnerstagsessen

Gdeh. Utting 13.00 Uhr Do.
Stephanie von Both
08806-6439999

Frauenfrühstück

Gdeh. Utting 9.00-11.00 Uhr
samstags halbjährlich
Brigitte Dreier-Wnendt,
Pfrin. Eberhardt

Kirchenkino

Gdeh. Utting monatlich Di.
(Winterhalbjahr)
Pfr. Wnendt

Besuchsdiensttreffen

Gdeh. Utting, nach Vereinb.
Pfr. Eberhardt

Geburtstagsfeier für Senioren

Gdeh. Utting nach Vereinb.
Pfr. Wnendt

Seniorenkreis Dießen

Gdeh. Dießen monatlich Do.
Pfr. Jokisch

Kirchenvorstand

Gdeh. Utting monatlich
nach Vereinbarung
Infos bei Pfr. Eberhardt od.
Lisa Tengler-Platzer

• Zu Gast in unserer Gemeinde:

Spielgruppe

Mo - Fr 8.00 - 14.00 Uhr
Gdeh. Dießen
Judith Jokisch
Tel. 08807-5544

Kinderpark

Gdeh. Utting
Verein Gemeinsam
Mo, Di, Mi, 8.30-12.00 Uhr
Regine Zernikow
Tel. 08806-956076
Rupert-Mayer-Haus Greifenberg
Mo, Do 9.00-12.00
Brigitte Stief
Tel. 08806-7928

Ev. Frauenturnen

Gdeh. Utting 8.00 – 9.00 Uhr
Di, Infos bei Frau Hansch
anne.hansch@t-online.de

Blaue Kreuzgruppe

Gdeh. Dießen 19.30 Uhr Di.
(auch in den Ferien)

Gottesdienste

02.09. 14. So. nach Trinitatis

09.15 Utting (Abm)

10.45 Dießen (Abm)

09.09. 15. So. nach Trinitatis

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Utting

16.09. 16. So. nach Trinitatis

10.45 Dießen (Abm)

10.45 Utting (mit Angebot zur Ein-
zelsegnung) (KiGo)

23.09. 17. So. nach Trinitatis

09.30 Dießen/Wohnstift (Abm)

10.45 Dießen

10.45 Utting FamGo

30.09. 18. So. nach Trinitatis

10.45 Dießen Gedächtnismahl

10.45 Utting

07.10. Erntedank

09.15 Schondorf (Abm)

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen FamGo

10.45 Utting (Abm)

14.10. 20. So. nach Trinitatis

09.15 Eching (Abm)

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen

10.45 Utting (mit Jugend)

21.10. 21. So. nach Trinitatis

10.45 Dießen (Abm)

10.45 Utting (Abm Saft) (KiGo)

28.10. 22. So. nach Trinitatis

09.30 Dießen/Wohnstift (Abm)

10.45 Dießen

10.45 Utting FamGo

04.11. 23. So. nach Trinitatis

09.15 Schondorf (Abm)

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen (Abm)

10.45 Utting (Abm)

11.11. Drittlezter So. im Kirchenjahr

09.15 Windach (Abm)

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen

10.45 Utting

18.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr

10.45 Dießen (Abm)

10.45 Utting (Abm Saft) (KiGo)

21.11. Buß- und Betttag

17.00 Dießen/Wohnstift (Abm)

19.00 Utting (Abm)

25.11. Ewigkeitssonntag

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen

10.45 Utting

02.12. 1. Advent

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen FamGo

09.12. 2. Advent

09.15 Eching Abm

09.30 Dießen/Wohnstift

10.45 Dießen

10.45 Utting KiGo

16.12. 3. Advent

10.45 Dießen Abm

10.45 Utting Abm Saft

23.12. 4. Advent

09.30 Dießen/Wohnstift Abm

10.45 Dießen

10.45 Utting

Am 8. um 8:

Ökum. Abendgebet immer
am 8. des Monats
um 8 Uhr abends
in St. Veith in Windach

Ökumenische Taizé-Andacht



Herzliche Einladung zur ökume-
nischen Taizé-Andacht am

**Freitag, den 12. Oktober um
19:00 Uhr, in der evangelischen
Christuskirche in Utting.**

Im Anschluss gibt es noch die
Möglichkeit, sich bei Tee und Keksen
auszutauschen.



Freud' und Leid

Taufen

geschützt

[Redacted text block for Taufen]

geschützt

[Redacted text block]



Trauungen

geschützt

[Redacted text block for Trauungen]

Bestattungen

geschützt

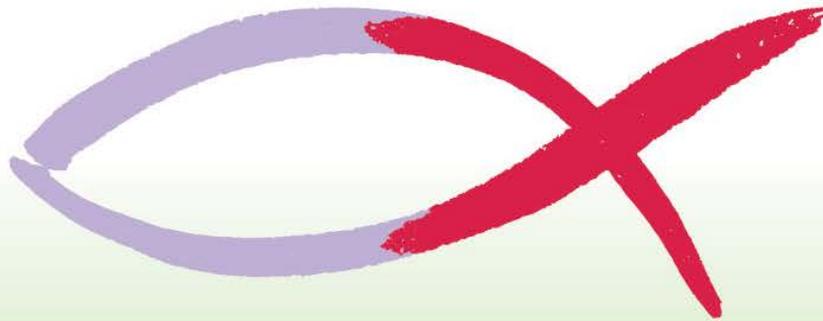
[Redacted text block for Bestattungen]

geschützt

[Redacted text block]



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

2. Dezember 2018

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

im Adventsgottesdienst

auf dem Jocherplatz vor der Friedenskirche

in Dießen